

Stationäre Massageliegen



Lieber Leser:in

Stationäre Massageliegen sind ein zentrales Arbeitsinstrument in therapeutischen Praxen, Wellness-Einrichtungen und Kosmetikstudios. Sie beeinflussen nicht nur den Behandlungskomfort, sondern auch die Ergonomie des Behandlers, die Sicherheit des Patienten und die langfristige Wirtschaftlichkeit einer Einrichtung.

Dieses E-Book bietet einen strukturierten und praxisnahen Überblick über stationäre Massageliegen. Sie erfahren, welche Bauarten und technischen Systeme es gibt, welche Materialien und Ausstattungsmerkmale relevant sind und worauf Sie beim Kauf einer stationären Massageliege achten sollten.

Ziel ist es, Ihnen eine neutrale und fundierte Entscheidungsgrundlage zu bieten - unabhängig davon, ob Sie Ihre erste professionelle Massageliege kaufen oder eine bestehende Ausstattung modernisieren möchten.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen und viel Erfolg bei der Arbeit mit Ihrer stationären Massageliege!

Gert Lutsch

Vital Sein - Medizintechnik

**MASSAGELIEGEN &
THERAPIELIEGEN**

Impressum

Angaben gemäß § 5 TMG

Vital Sein - Medizintechnik
Inhaber.: Gert Lutsch
Obergasse 3a
87666 Pforzen
Deutschland

Vertreten durch:
Inhaber.: Gert Lutsch

Kontakt:
Telefon: +49 (0)8346 / 17 15 100
Mail: info@vitalsein-shop.de | Shop: [Massageliegen - Therapieliegen](#)

Umsatzsteuer-ID:
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß §27 a Umsatzsteuergesetz:
Ust.-ID: DE153752214B

Haftung für Inhalte

Die Inhalte dieses Buches wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Eine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte wird jedoch ausgeschlossen.

Haftung für Anwendung

Die Nutzung der in diesem Buch enthaltenen Informationen erfolgt auf eigene Verantwortung. Für Schäden, die durch unsachgemäße Anwendung entstehen, wird keine Haftung übernommen.

Urheberrecht

Alle Inhalte dieses Buches sind urheberrechtlich geschützt. Die Vervielfältigung, Bearbeitung oder Verbreitung bedarf der ausdrücklichen Zustimmung des Herausgebers.

Bildnachweis: Lieferantenfotos

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1 – Grundlagen stationärer Massageliegen

- Definition und Abgrenzung zu mobilen Massageliegen
- Typische Einsatzbereiche in Praxis und Studio
- Anforderungen verschiedener Berufsgruppen

Kapitel 2 – Bauarten und Konstruktion

- 2.1 Rahmenkonstruktionen und Tragfähigkeit
- 2.2 Segmentierung und Verstellmöglichkeiten
- 2.3 Ein- und Mehrmotorige Systeme

Kapitel 3 – Elektrische und hydraulische Massageliegen

- 3.1 Funktionsweise elektrischer Massageliegen
- 3.2 Hydraulische Höhenverstellung im Vergleich
- 3.3 Vor- und Nachteile beider Systeme

Kapitel 4 – Materialien und Polsterung

- 4.1 Liegengestelle (Holz, Stahl, Aluminium)
- 4.2 Polsterarten und Schaumstoffqualitäten
- 4.3 Bezugstoffe und Beständigkeit

Kapitel 5 – Ergonomie für Behandler und Patient

- 5.1 Optimale Arbeitshöhe und Rückenentlastung
- 5.2 Komfortmerkmale für Patienten
- 5.3 Zubehör und Erweiterungen

Kapitel 6 – Hygiene, Pflege und Wartung

- 6.1 Reinigungsanforderungen im Praxisalltag
- 6.2 Beständige Materialien und Desinfektion
- 6.3 Wartungsintervalle und Lebensdauer

Kapitel 7 – Sicherheitsstandards und Qualitätskriterien

- 7.1 Belastbarkeit und Stabilitätsprüfung
- 7.2 Zertifizierungen und Normen
- 7.3 Qualitätsmerkmale professioneller Massageliegen

Kapitel 8 – Wirtschaftlichkeit und Preisunterschiede

- 8.1 Preisfaktoren bei stationären Massageliegen
- 8.2 Langfristige Investitionsbetrachtung
- 8.3 Wann lohnt sich ein höherwertiges Modell

Kapitel 9 – Kaufberatung: Die Entscheidungs-Checkliste

- 9.1 Bedarfsermittlung
- 9.2 Technische Mindestanforderungen
- 9.3 Auswahlkriterien im Überblick

Kapitel 10 – Häufige Fragen (FAQ)

- 10.1 Welche stationäre Massageliege eignet sich für Einsteiger?
- 10.2 Wie viele Motoren sind sinnvoll?
- 10.3 Wie hoch sollte die Tragfähigkeit sein?

Kapitel 11 – Fazit: Die passende stationäre Massageliege finden

Kontakt

Kapitel 1 – Grundlagen stationärer Massageliegen

1.1 Definition und Abgrenzung zu mobilen Massageliegen



Eine stationäre Massageliege ist eine fest installierte Behandlungsliege, die dauerhaft in einer Praxis, einem Studio oder einer therapeutischen Einrichtung eingesetzt wird. Im Gegensatz zu mobilen Modellen ist sie nicht für den Transport vorgesehen, sondern auf maximale Stabilität, Belastbarkeit und Langlebigkeit ausgelegt.

Bild: Massageliege Havanna

Während eine mobile Massageliege in erster Linie für Hausbesuche oder flexible Einsatzorte konzipiert ist, steht bei stationären Massage-liegen die professionelle Daueranwendung im Mittelpunkt.

Sie verfügen in der Regel über:

- ein massives Untergestell aus Stahl, Holz oder Aluminium
- eine hohe Tragfähigkeit
- eine integrierte Höhenverstellung (elektrisch oder hydraulisch)
- eine mehrteilige Liegefläche mit verstellbaren Segmenten

Durch diese Bauweise bieten stationäre Modelle eine deutlich höhere Stabilität und einen gesteigerten Komfort für Patient und Behandler. Besonders in der Physiotherapie, bei Heilpraktiker oder in Wellness-Studios gelten sie als Standardausstattung.

Für Anwender, die eine stationäre Massageliege kaufen möchten, ist die klare Abgrenzung zu mobilen Varianten entscheidend. Die Wahl beeinflusst Arbeitsabläufe, Ergonomie und langfristige Wirtschaftlichkeit erheblich.



1.2 Typische Einsatzbereiche in Praxis und Studio

Stationäre Massageliegen kommen in unterschiedlichen professionellen Umgebungen zum Einsatz. Je nach Branche variieren die Anforderungen an Ausstattung, Polsterung und technische Funktionen.

Physiotherapie und medizinische Anwendungen

In physiotherapeutischen Praxen wird häufig eine besonders stabile und höhenverstellbare Massageliege benötigt. Hier stehen ergonomisches Arbeiten, hohe Belastbarkeit und vielseitige Verstellmöglichkeiten im Vordergrund. Eine elektrische Massageliege mit einem oder mehreren Motoren erleichtert den schnellen Positionswechsel während der Behandlung.

Heilpraktiker und therapeutische Anwendungen

Bei ganzheitlichen Behandlungsformen ist neben der Funktionalität auch der Komfort entscheidend. Eine professionelle Massageliege sollte leise arbeiten, ruckfreie Bewegungen ermöglichen und dem Patienten ein sicheres Gefühl vermitteln.

Wellness- und Spa-Bereiche

Im Wellnessbereich spielt neben der Stabilität auch die Optik eine wichtige Rolle. Hochwertige Materialien, eine angenehme Polsterung und geräuscharme Motoren tragen wesentlich zum Gesamterlebnis bei.

Kosmetikstudios

Kosmetische Behandlungen erfordern häufig fein abgestimmte Verstellmöglichkeiten im Kopf- und Rückenbereich. Hier sind segmentierte Liegeflächen und präzise einstellbare Positionen besonders relevant. Unabhängig vom Einsatzbereich gilt: Eine gut gewählte stationäre Massageliege unterstützt effiziente Arbeitsprozesse, erhöht den Behandlungskomfort und trägt zur professionellen Außenwirkung der Einrichtung bei.

1.3 Anforderungen verschiedener Berufsgruppen

Da dieses E-Book unterschiedliche Zielgruppen anspricht, ist es wichtig, die jeweiligen Anforderungen zu berücksichtigen.

Physiotherapeuten

- Hohe Tragfähigkeit (auch für kräftige Patienten)
- Elektrische Höhenverstellung für rückenschonendes Arbeiten
- Liegefläche mit mehreren Segmenten
- Strapazierfähiger, leicht zu reinigender Bezug

Heilpraktiker

- Flexible Positionierungsmöglichkeiten
- Ruhiger Motorlauf
- Komfortable Polsterung
- Angenehme Haptik und optisch ansprechendes Design

Wellness-Studios

- Hochwertige Verarbeitung
- Leiser Betrieb
- Komfortausstattung
- Optionales Zubehör (Armablagen, Kopfstützen, Heizfunktion)

Kosmetiker

- Präzise Verstellbarkeit
- Schlanke Bauform
- Gute Zugänglichkeit zum Gesicht
- Pflegeleichte Materialien

Trotz unterschiedlicher Schwerpunkte gibt es zentrale Qualitätsmerkmale, die für alle Berufsgruppen gelten: Stabilität, Sicherheit, Ergonomie und Langlebigkeit.

Eine professionelle Massageliege für Praxis oder Studio sollte daher nicht nur den aktuellen Bedarf erfüllen, sondern auch zukünftige Anforderungen berücksichtigen.

Kapitel 2 – Bauarten und Konstruktion

Wer eine stationäre Massageliege auswählt, entscheidet sich nicht nur für ein Möbelstück, sondern für ein zentrales Arbeitsinstrument, das täglich genutzt wird. Die Bauart und Konstruktion bestimmen maßgeblich, wie stabil, langlebig und funktional die Liege im Praxisalltag ist.

Gerade bei intensiver Nutzung zeigt sich schnell, ob die Verarbeitung hochwertig ist oder ob an entscheidenden Stellen gespart wurde. Ein genauer Blick auf Rahmen, Segmentierung und Antriebssystem lohnt sich daher in jedem Fall.

2.1 Rahmenkonstruktionen und Tragfähigkeit

Das Fundament jeder stationären Massageliege ist ihr Untergestell. Es trägt nicht nur das Gewicht des Patienten, sondern muss auch dynamische Belastungen während der Behandlung zuverlässig ausgleichen.

Typische Materialien für Rahmenkonstruktionen sind:

- **Pulverbeschichteter Stahl** – besonders robust und langlebig
- **Massivholz** – optisch ansprechend und stabil
- **Aluminium** – leicht, aber dennoch belastbar

In physiotherapeutischen Praxen wird häufig auf Massageliegen mit Stahlrahmen gesetzt, da diese eine hohe Tragfähigkeit bieten. Im Wellness- oder Kosmetikbereich spielt dagegen oft auch die Optik eine Rolle, weshalb Holzgestelle beliebt sind.

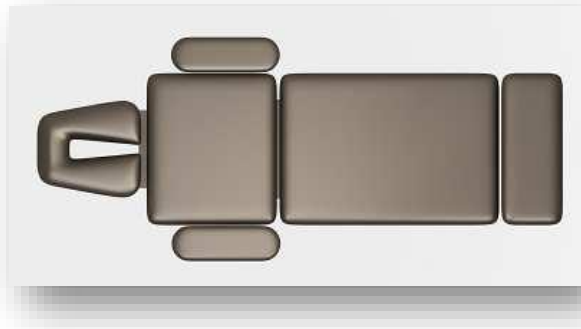
Die Tragfähigkeit professioneller stationärer Massageliegen liegt in der Regel zwischen 150 kg und 250 kg Arbeitslast. Wichtig ist hierbei die Unterscheidung zwischen:

- **Maximalbelastung** (statische Last)
- **Arbeitsbelastung** (dynamische Nutzung während der Behandlung)

Für einen sicheren Praxisbetrieb empfiehlt es sich, eine Massageliege mit ausreichender Belastungsreserve zu wählen. Eine stabile Konstruktion erhöht nicht nur die Sicherheit, sondern vermittelt dem Patienten auch Vertrauen.

Wer eine stationäre Massageliege kaufen möchte, sollte daher nicht allein auf den Preis achten, sondern die Rahmenqualität und Verarbeitung genau prüfen.

2.2 Segmentierung & Verstellmöglichkeiten



Moderne stationäre Massageliegen bestehen selten aus einer durchgehenden Liegefläche. Stattdessen sind sie in mehrere Segmente unterteilt, um unterschiedliche Behandlungspositionen zu ermöglichen.

Bild: Liegefläche HWK-Liege Solid A6

Typische Varianten sind:

- 2-Segment-Liegen (Kopf- und Körperteil)
- 3-Segment-Liegen (zusätzlich verstellbarer Mittelbereich)
- Mehrteilige Therapieliegen mit individuell einstellbaren Bereichen

Je mehr Segmente vorhanden sind, desto flexibler lässt sich die Liege anpassen. Besonders in der Physiotherapie oder bei rehabilitativen Anwendungen sind variable Einstellungen entscheidend.

In einem typischen Praxisalltag zeigt sich schnell der Vorteil einer gut segmentierten Liege: Der Patient kann bequem gelagert werden, ohne dass improvisiert werden muss. Gleichzeitig bleibt die Arbeitsposition des Therapeuten ergonomisch günstig.

Für Kosmetikstudios sind präzise einstellbare Kopf- und Rückenbereiche wichtig, während im Wellnessbereich oft der Liegekomfort im Vordergrund steht.

Eine professionelle Massageliege sollte daher nicht nur stabil, sondern auch funktional vielseitig sein.

2.3 Ein- und Mehrmotorige Systeme

Ein zentrales Unterscheidungsmerkmal bei stationären Massageliegen ist die Art des Antriebssystems. Besonders bei elektrischen Modellen gibt es deutliche Unterschiede.

Einmotorige Systeme

Hier wird meist ausschließlich die Höhe elektrisch verstellt. Weitere Positionen werden manuell angepasst. Diese Variante ist kostengünstiger und für viele Anwendungen ausreichend.

Mehrmotorige Systeme

Bei höherwertigen elektrischen Massageliegen lassen sich zusätzlich Rücken-, Bein- oder Mittelteil separat per Motor verstellen. Das ermöglicht schnelle Positionswechsel und erhöht den Komfort sowohl für den Behandler als auch für den Patienten.

In der Praxis bedeutet das:

Statt körperlicher Anstrengung genügt ein Knopfdruck, um die optimale Arbeitshöhe oder Behandlungsposition einzustellen. Gerade bei mehreren Behandlungen pro Tag wirkt sich das deutlich auf die körperliche Belastung aus.

Eine elektrische Massageliege mit mehreren Motoren ist daher besonders für Einrichtungen geeignet, in denen häufige Positionswechsel erforderlich sind oder mehrere Behandler mit unterschiedlichen Körpergrößen arbeiten.

Gleichzeitig sollte bedacht werden, dass mehr Technik auch höhere Investitionskosten bedeutet. Eine sorgfältige Bedarfsermittlung hilft, die passende Ausstattung zu wählen.

Kapitel 3 – Elektrische Massageliegen und hydraulische Massageliegen

Funktionsweise, Unterschiede und Entscheidungshilfe im direkten Vergleich

Wer eine stationäre Massageliege kaufen möchte, steht früher oder später vor einer zentralen Frage:

Soll es eine elektrische oder eine hydraulische Massageliege sein? Beide Systeme haben ihre Vor- und Nachteile

Beide Systeme haben sich im professionellen Einsatz bewährt. Dennoch unterscheiden sie sich deutlich in Technik, Bedienkomfort, Wartungsaufwand und langfristiger Wirtschaftlichkeit. Gerade im täglichen Praxisbetrieb wirken sich diese Unterschiede stärker aus, als es auf den ersten Blick scheint.



3.1 Funktionsweise elektrischer Massageliegen

Eine elektrische Massageliege arbeitet mit einem oder mehreren Elektromotoren, die über ein Steuerungssystem angesteuert werden.

Bild: Beispiel einer elektrischen Höhenverstellung

Je nach Modell lassen sich folgende Elemente motorisiert verstellen:

- Höhe der Liegefläche
- Rückenlehne
- Beinteil
- Mittelteil (z. B. für die Dachstellung)

Technischer Aufbau

Im Inneren der Liege befinden sich Linearantriebe oder Hubmotoren. Diese wandeln elektrische Energie in eine gleichmäßige Hubbewegung um. Moderne Antriebe arbeiten:

- geräuscharm
- vibrationsarm
- ruckelfrei
- mit integrierter Endabschaltung

Die Bedienung erfolgt meist über:

- Handtaster
- Fußschalter
- Rundumschaltung (Fußleiste um die Liege herum)

Gerade die Rundumschaltung ist im Praxisalltag ein großer Vorteil, da die Höhe von jeder Position aus angepasst werden kann.

Praxisvorteile

Im täglichen Einsatz zeigt sich der größte Vorteil elektrischer Massageliegen in der ergonomischen Entlastung. Behandler können:

- die Höhe sekundenschnell anpassen
- zwischen Sitz-, Halb- und Liegeposition wechseln
- Behandlungen ohne körperliche Mehrbelastung durchführen

In physiotherapeutischen Praxen mit hoher Patientenfrequenz reduziert dies die körperliche Beanspruchung erheblich. Auch bei mehreren Mitarbeitern mit unterschiedlicher Körpergröße ist die stufenlose Höhenverstellung ein klarer Vorteil.

Technische Kennwerte

Typische Merkmale professioneller elektrischer Massageliegen:

- Höhenverstellung ca. 45–95 cm
- Hubkraft bis 6.000 N je Antrieb
- Tragfähigkeit 200–250 kg Arbeitslast
- Netzspannung 230 V
- Schutzklasse IPX4 oder höher (je nach Einsatzbereich)

Für einen sicheren Betrieb sollten elektrische Komponenten über Überlastschutz, Thermosicherung und geprüfte Sicherheitsabschaltung verfügen.



3.2 Hydraulische Höhenverstellung im Vergleich

Eine hydraulische Massageliege nutzt ein geschlossenes Hydrauliksystem zur Höhenverstellung. Dabei wird durch Pumpbewegungen Druck auf ein Hydrauliköl erzeugt, das den Hubmechanismus anhebt.

Bild: Beispiel einer hydraulischen Höhenverstellung mit Fußpedal

Funktionsprinzip

Das System besteht aus:

- Hydraulikzylinder
- Pumpmechanismus (meist per Fußpedal)
- Druckventil zur Absenkung

Durch Betätigung des Pedals wird die Liege stufenweise angehoben. Zum Absenken wird ein Ventil gelöst, wodurch das Öl kontrolliert zurückfließt.

Praxismerkmale

Hydraulische Massageliegen zeichnen sich aus durch:

- Stromunabhängigkeit
- einfache Technik
- geringere Anschaffungskosten
- robuste Bauweise

Gerade in Behandlungsräumen ohne unmittelbare Stromversorgung oder bei bewusst technikreduzierten Praxiskonzepten kann dies ein Vorteil sein.

Allerdings ist die Höhenverstellung weniger komfortabel als bei elektrischen Modellen. Mehrere Pumpbewegungen sind notwendig, um die gewünschte Höhe zu erreichen. Bei häufigem Patientenwechsel kann dies im Arbeitsalltag zeitintensiver sein.

Wartung und Verschleiß

Hydrauliksysteme gelten als langlebig, sofern sie:

- dicht bleiben
- regelmäßig geprüft werden
- nicht überlastet werden

Im Schadensfall kann jedoch ein Austausch des Hydraulikzylinders erforderlich sein.

3.3 Vor- und Nachteile beider Systeme

Im direkten Vergleich zeigen sich klare Unterschiede.

Elektrische Massageliege - Vorteile

- Maximale Ergonomie
- Komfortable Bedienung
- Schnelle Positionswechsel
- Ideal bei hoher Auslastung
- Präzise Feineinstellung

Elektrische Massageliege - Nachteile

- Höhere Anschaffungskosten
- Stromanschluss erforderlich
- Elektronische Komponenten wartungsrelevant

Hydraulische Massageliege - Vorteile

- Unabhängig von Strom
- Geringere Investitionskosten
- Mechanisch robuste Technik
- Weniger elektronische Bauteile

Hydraulische Massageliege - Nachteile

- Mehr körperlicher Einsatz
- Langsamere Höhenanpassung
- Eingeschränkter Komfort bei häufiger Nutzung

Entscheidungshilfe aus der Praxis für die Praxis

In einer Praxis mit täglich vielen Behandlungen und wechselnden Behandlern ist eine elektrische, höhenverstellbare Massageliege langfristig meist wirtschaftlicher. Die ergonomische Entlastung reduziert körperliche Beschwerden und steigert die Effizienz.

In kleineren Studios mit geringerer Behandlungsfrequenz oder klar definierten Arbeitshöhen kann eine hydraulische Massageliege eine solide und kosteneffiziente Lösung darstellen.

Entscheidend ist daher nicht allein die Technik, sondern:

- Behandlungsfrequenz
- Anzahl der Mitarbeiter
- Budgetrahmen
- Komfortanspruch
- Zukunftsplanung der Praxis

Wer langfristig plant, betrachtet eine stationäre Massageliege nicht als kurzfristige Anschaffung, sondern als Investition in Arbeitsqualität und Patientenzufriedenheit.

Kapitel 4 – Materialien und Polsterung

Qualität, Haltbarkeit und Komfort im Detail

Eine stationäre Massageliege wird täglich beansprucht. Patienten liegen teilweise über längere Zeiträume in derselben Position, Behandler stützen sich auf, verstellen Segmente und reinigen die Oberfläche mehrfach am Tag.

Ob eine Liege auch nach Jahren noch stabil, hygienisch und komfortabel bleibt, hängt wesentlich von der Qualität der verwendeten Materialien ab.

Neben der Konstruktion spielt daher insbesondere die Polsterung eine zentrale Rolle – sowohl aus ergonomischer als auch aus wirtschaftlicher Sicht.

4.1 Liegengestelle: Holz, Stahl oder Aluminium?

Das Untergestell einer professionellen Massageliege muss dauerhaft hohen Belastungen standhalten. Die Materialwahl beeinflusst Stabilität, Gewicht, Optik und Pflegeaufwand.

Stahlrahmen

Pulverbeschichteter Stahl ist im medizinischen und physiotherapeutischen Bereich weit verbreitet.

Eigenschaften:

- Sehr hohe Tragfähigkeit
- Verwindungssteif
- Langlebig
- Pflegeleicht

Massageliegen und Therapieliegen mit einem Stahlrahmen eignen sich besonders für Praxen mit hoher Patientenzahl oder für Behandlungen mit dynamischer Belastung, beispielsweise bei Mobilisationstechniken.

Die Pulverbeschichtung schützt vor Korrosion und erleichtert die Reinigung.



Holzgestelle

Massivholz wird häufig im Wellness- oder Spa-Bereich eingesetzt.

Bild: Massageliege Ambra Motion mit Holzunterbau

Eigenschaften:

- Warme, hochwertige Optik
- Gute Stabilität
- Angenehme Haptik
- Geringere industrielle Anmutung

Massageliegen mit einem Holzrahmen sind stabil, jedoch in der Regel etwas weniger belastbar als Stahlkonstruktionen. Zudem reagieren sie empfindlicher auf dauerhafte Feuchtigkeit, wenn keine hochwertige Versiegelung vorhanden ist.

Für Einrichtungen, in denen das Ambiente eine große Rolle spielt, kann eine Holz-Massageliege aber die passende Wahl sein.

Aluminium

Aluminium findet sich häufiger bei mobilen Liegen, wird jedoch auch bei bestimmten stationären Modellen eingesetzt.

Eigenschaften:

- Geringes Eigengewicht
- Korrosionsbeständig
- Solide Stabilität

Im klassischen Praxisbetrieb ist eine Massageliege oder Therapieliege aus Stahl meist die robustere Lösung, während Aluminium Vorteile bietet, wenn ein geringeres Gesamtgewicht gewünscht ist.

4.2 Polsterarten und Schaumstoffqualitäten

Die Polsterung entscheidet nicht nur darüber, wie komfortabel eine stationäre Massageliege wahrgenommen wird, sondern auch wie lange dieser Komfort erhalten bleibt.

Schaumstoffdichte und Raumgewicht

Ein entscheidender Qualitätsindikator ist das sogenannte Raumgewicht (RG) des Schaumstoffs. Es gibt an, wie viel Kilogramm Material pro Kubikmeter verarbeitet wurden.

Typische Werte:

- RG 25 - 30 → Einsteigerbereich
- RG 35 - 40 → Gute mittlere Qualität
- RG 40+ → Hochwertige, langlebige Qualität

Ein höheres Raumgewicht bedeutet:

- Bessere Formstabilität
- Weniger Liegekuhlen
- Längere Lebensdauer

Für eine professionelle Massageliege im Praxisbetrieb empfiehlt sich mindestens RG 35, besser RG 40 oder höher.



Polsterstärke

Die Dicke der Polsterung liegt meist zwischen 5 und 10 cm. Eine stärkere Polsterung bietet mehr Komfort, ist jedoch nicht automatisch besser. Entscheidend ist die Kombination aus:

- Polsterdicke
- Schaumstoffqualität
- Oberflächenelastizität

Bei therapeutischen Anwendungen darf die Liege nicht zu weich sein, da sonst gezielte Drucktechniken dadurch erschwert werden, dass das Material nachgibt. Das erfordert einen höheren Kraftaufwand für den Behandler und ein weniger komfortables Liegen für den Behandelten.

Mehrschichtsysteme

Hochwertige elektrische Massageliegen verfügen häufig über Mehrschichtpolsterungen:

- Feste Trägerschicht
- Elastische Komfortschicht
- Weiche Oberflächenschicht

Dieses System verbindet Stabilität mit Druckentlastung und sorgt für ein angenehmes Liegegefühl vor allem bei längeren Behandlungen.

4.3 Bezugstoffe und Beständigkeit

Neben der Polsterung spielt der Bezug eine zentrale Rolle für Hygiene, Haltbarkeit und Pflege.

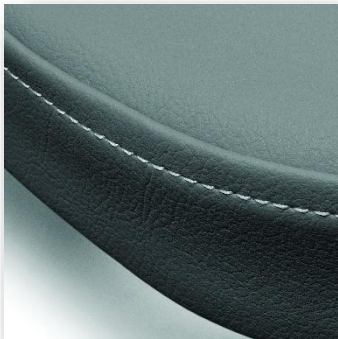
Kunstleder (PU oder PVC)

Im professionellen Bereich werden überwiegend beschichtete Kunstleder verwendet.

Wichtige Eigenschaften:

- Desinfektionsmittelbeständig
- Reißfest
- Flüssigkeitsabweisend
- UV-beständig
- Pflegeleicht

PU-Kunstleder gilt als atmungsaktiver und weicher, während PVC besonders robust ist. Viele Liegenhersteller verwenden mittlerweile bevorzugt PU-Kunstleder.



Nahtverarbeitung

Ein oft unterschätztes Qualitätsmerkmal ist die Nahtführung.

- Doppelte Sicherheitsnähte erhöhen die Haltbarkeit
- Saubere Kantenverarbeitung gegen Materialermüdung
- Versiegelte Nähte verbessern die Hygiene

In Praxen mit hohen Hygienestandards sollten möglichst wenige offene Nähte vorhanden sein, um die Reinigung zu erleichtern.



Desinfektionsbeständigkeit

Eine Massageliege für Praxis oder Studio muss regelmäßig gereinigt werden. Minderwertige Bezüge können durch aggressive Desinfektionsmittel spröde werden oder Risse bilden. Achten Sie daher auf:

- Herstellerangaben zur chemischen Beständigkeit
- Zertifizierungen
- Garantiebedingungen

Eine hochwertige stationäre Massageliege zeichnet sich dadurch aus, dass Material und Polsterung auch nach Jahren intensiver Nutzung ihre Funktion und Optik behalten.

Praxisfazit zu Materialien und Polsterung

Die Wahl der richtigen Materialien beeinflusst:

- Komfort
- Hygienesicherheit
- Wartungsaufwand
- Lebensdauer
- Gesamtkosten über Jahre hinweg

Wer eine stationäre Massageliege kaufen möchte, sollte daher nicht nur technische Funktionen vergleichen, sondern gezielt achten auf:

- Raumgewicht des Schaumstoffs
- Bezugsqualität
- Rahmenmaterial
- Verarbeitung

Gerade im professionellen Einsatz zahlt sich Qualität langfristig aus.

Kapitel 5 – Ergonomie für Behandler und Patient

Rückenentlastung, Arbeitshöhe und Komfort im Detail

Eine stationäre Massageliege ist nicht nur eine Liegefläche, sondern sie ist der zentrale Arbeitsplatz des Behandlers. Falsch gewählte Arbeitshöhen oder eingeschränkte Verstellmöglichkeiten können über Jahre hinweg zu körperlichen Beschwerden führen.

Gleichzeitig beeinflusst die Ergonomie maßgeblich das Behandlungserlebnis des Patienten. Eine gut angepasste Liege sorgt für Sicherheit, Entspannung und Stabilität.

5.1 Optimale Arbeitshöhe und Rückenentlastung

Die richtige Arbeitshöhe ist einer der wichtigsten Faktoren bei der Auswahl einer professionellen Massageliege.

Warum die Höhe so entscheidend ist:

- Ist die Liege zu niedrig, muss sich der Behandler dauerhaft nach vorne beugen.
- Ist sie zu hoch, arbeiten Schultern und Arme in unnatürlicher Spannung.

Beides führt langfristig zu:

- Verspannungen im Nacken
- Beschwerden im Lendenwirbelbereich
- Schulterproblemen
- schnellerer Ermüdung

Eine höhenverstellbare Massageliege, idealerweise elektrisch, ermöglicht eine individuelle Anpassung an:

- Körpergröße des Behandlers
- Art der Behandlung
- Kraftaufwand der Technik
- Position des Patienten

Richtwerte für die Arbeitshöhe

Als grobe Orientierung gilt:

- Für entspannende Massagen → etwa Hüfthöhe
- Für kraftintensive Techniken → etwas unterhalb der Hüfte
- Für präzise manuelle Techniken → eher höher

Eine elektrische Massageliege mit großem Verstellbereich (z. B. 45 bis 95 cm) bietet hier maximale Flexibilität.

Gerade in Praxen mit mehreren Mitarbeitern ist eine schnelle, präzise Höhenverstellung unverzichtbar. Sie spart Zeit und schützt langfristig die Gesundheit des Teams.



5.2 Komfortmerkmale für Patienten

Ergonomie betrifft nicht nur den Behandler. Der Patient verbringt teilweise 30 bis 90 Minuten auf der Liege. Schon kleine Details können über Entspannung oder Unruhe entscheiden.

Bild: Komfortable Lagerung auf einer Naggura-Liege

Druckverteilung

Eine hochwertige Polsterung sorgt dafür, dass Druckpunkte reduziert werden. Besonders empfindliche Bereiche sind:

- Schultern
- Becken
- Fersen
- Gesicht bei Bauchlage

Eine mehrschichtige Polsterung mit hoher Schaumstoffqualität verhindert unangenehme Druckstellen.



Kopfstütze und Gesichtsausschnitt

Viele stationäre Massageliegen verfügen über:

- Gesichtsausschnitte & Polsterabdeckung
- Verstellbare Kopfsegmente
- Optional gepolsterte Nasenschlitze

Ein ergonomisch korrekt positionierter Kopf verhindert Nackenverspannungen und Atemprobleme in Bauchlage.

Armauflagen und Breite der Liegefläche

Die Standardbreite liegt meist zwischen 65 und 80 cm.

- Schmalere Liegen erleichtern dem Behandler das Arbeiten
- Breitere Liegen erhöhen den Komfort für Patienten

Absenkbare Armlehnen oder seitliche Polsterauflagen verbessern zusätzlich die Schulterentspannung.

5.3 Zubehör und Erweiterungen

Moderne stationäre Massageliegen lassen sich durch Zubehör an unterschiedliche Behandlungskonzepte anpassen.

Typische Erweiterungen:

- Seitlich absenkbar Armauflagen
- Verstellbare Kopfstützen
- Rollenhebesysteme
- Heizsysteme
- Papierrollenhalter
- Rundumschaltung per Fuß

Ein Rollenhebesystem beispielsweise ermöglicht das kurzfristige Verschieben bzw. Plazieren der Liege innerhalb des Raumes, ohne die Stabilität im Betrieb zu beeinträchtigen.

Eine integrierte Liegenheizung kann im Wellnessbereich den Komfort deutlich steigern, ist im medizinischen Bereich jedoch weniger relevant.

Langfristige gesundheitliche Bedeutung

Therapeuten und Behandler arbeiten oft viele Stunden täglich an der Liege. Studien zur Arbeitsplatzergonomie zeigen, dass dauerhafte Fehlhaltungen zu chronischen Beschwerden führen können.

Eine professionelle, elektrisch höhenverstellbare Massageliege ist daher nicht nur ein Komfortmerkmal, sondern ein präventives Instrument zum Schutz der eigenen Gesundheit.

Wer eine stationäre Massageliege kaufen möchte, sollte diesen Aspekt besonders ernst nehmen. Eine Investition in Ergonomie wirkt sich unmittelbar auf Arbeitsqualität, Leistungsfähigkeit und langfristige Berufszufriedenheit aus.



Kapitel 6 – Hygiene, Pflege & Wartung

Werterhalt und Betriebssicherheit im Praxisalltag

Eine stationäre Massageliege ist täglich direktem Hautkontakt, Ölen, Lotionen, Desinfektionsmitteln und mechanischer Belastung ausgesetzt. Während Komfort und Technik häufig im Vordergrund stehen, entscheidet die richtige Pflege maßgeblich über die Lebensdauer und den Werterhalt

der Behandlungsliege. Eine professionelle Massageliege ist eine Investition für viele Jahre. Damit sie dauerhaft hygienisch, funktional und optisch ansprechend bleibt, sollten Materialeigenschaften und Wartungsanforderungen von Anfang an berücksichtigt werden.

6.1 Reinigungsanforderungen im Praxisalltag

In Praxen, Studios und Wellness-Einrichtungen wird die Liege in der Regel nach jeder Behandlung gereinigt. Dabei kommen zum Einsatz:

- Flächendesinfektionsmittel
- Alkoholbasierte Reiniger
- Seifenlösungen
- Spezielle Kunstlederpflegemittel

Anforderungen an den Bezug

Ein hochwertiger Bezug einer stationären Massageliege sollte:

- Desinfektionsmittelbeständig sein
- Flüssigkeiten nicht aufnehmen
- UV-stabil sein
- Riss- und abriebfest bleiben

Minderwertige Materialien zeigen oft bereits nach kurzer Zeit:

- Verhärtung
- Mikrorisse
- Verfärbungen
- Ablösungen an Nähten

Dies beeinträchtigt nicht nur die Optik, sondern kann langfristig die Hygiene erschweren.

Umgang mit Ölen und Lotionen

Massageöle und Pflegeprodukte können bei unzureichender Reinigung in das Material einziehen. Besonders kritisch sind:

- Stark fetthaltige Öle
- Ätherische Öle
- Farbtensive Lotionen

Empfehlenswert ist eine regelmäßige, aber materialschonende Reinigung, um Rückstände zu entfernen und die Elastizität des Bezugs zu erhalten.

6.2 Beständige Materialien und Desinfektion

Die Kombination aus mechanischer Belastung und chemischer Beanspruchung stellt hohe Anforderungen an Material und Verarbeitung.

Polster und Nähte

Ein Qualitätsmerkmal professioneller stationärer Massageliegen sind:

- Doppel- oder Sicherheitsnähte
- Versiegelte Nahtbereiche
- Strapazierfähige Polsterverklebungen

Gerade an Übergängen und Nahtstellen entstehen bei häufigem Desinfizieren Spannungen im Material. Hochwertige Verarbeitung reduziert das Risiko vorzeitiger Materialermüdung.

Pflege für das Untergestell

Bei Stahlrahmen mit Pulverbeschichtung genügt meist:

- Feuchtes Abwischen
- Vermeidung aggressiver Lösungsmittel
- Kontrolle auf Kratzer oder Beschädigungen

Kleinere Beschädigungen sollten frühzeitig ausgebessert werden, um Korrosion zu vermeiden.

Holzgestelle benötigen je nach Oberflächenbehandlung gelegentlich:

- Nachbehandlung mit geeigneten Pflegemitteln
 - Schutz vor dauerhafter Feuchtigkeit
-

6.3 Wartungsintervalle und Lebensdauer

Neben der Reinigung ist die regelmäßige technische Kontrolle entscheidend für die Betriebssicherheit.

Elektrische Massageliegen

Bei elektrischen Modellen sollten in regelmäßigen Abständen überprüft werden:

- Motorlauf (geräuschfrei, ruckelfrei)
- Kabelverbindungen
- Steuerungseinheiten
- Schraubverbindungen im Gestell

Moderne elektrische Massageliegen sind wartungsarm konstruiert. Dennoch empfiehlt sich eine Sicht- und Funktionsprüfung mindestens einmal jährlich.

Hydraulische Massageliegen

Bei hydraulischen Systemen sollten kontrolliert werden:

- Dichtheit des Hydraulikzylinders
- Gleichmäßigkeit der Hubbewegung
- Stabilität der Pedalmechanik

Ein nachlassender Hub oder ungleichmäßige Bewegungen können auf Verschleiß oder Druckverlust hinweisen.

Durchschnittliche Lebensdauer

Bei sachgemäßer Pflege erreichen hochwertige stationäre Massageliegen eine Nutzungsdauer von:

- 8 bis 12 Jahren im intensiven Praxisbetrieb
- Teilweise deutlich länger bei moderater Nutzung

Die tatsächliche Lebensdauer hängt ab von:

- Nutzungsfrequenz
 - Materialqualität
 - Pflegeintensität
 - Belastung
-

Wirtschaftliche Perspektive

Eine preisgünstige Massageliege kann bei intensiver Nutzung schneller Verschleiß zeigen, was zu Folgendem führen könnte:

- Reparaturkosten & Ersatzanschaffungen
- Ausfallzeiten

Eine qualitativ hochwertige stationäre Massageliege verursacht zwar höhere Anschaffungskosten, bietet jedoch häufig geringere Gesamtkosten über die Nutzungsdauer hinweg.

Gerade für Praxen mit hoher Auslastung ist daher die Betrachtung der Gesamtkosten über mehrere Jahre sinnvoller als der reine Kaufpreisvergleich.

Kapitel 7 – Sicherheitsstandards und Qualitätskriterien

Stabilität, Belastungsreserven und erkennbare Merkmale hochwertiger Massageliegen

Im Praxisalltag wirken auf eine Massageliege nicht nur statische Lasten durch das Körpergewicht des Patienten, sondern auch dynamische Kräfte. Dazu gehören:

- Drucktechniken
- Mobilisation
- Positionswechsel
- Aufstützen des Behandlers

Eine professionelle Massageliege muss diese Belastungen dauerhaft aufnehmen können, ohne an Stabilität zu verlieren oder Spiel in der Konstruktion zu entwickeln.

7.1 Belastbarkeit und Stabilitätsprüfung

Statische vs. dynamische Belastung

Hersteller geben häufig eine maximale Tragfähigkeit an. Dabei ist zwischen zwei Werten zu unterscheiden:

Statische Belastbarkeit

Beschreibt die maximale Last, die die Liege im Ruhezustand tragen kann.

Dynamische Arbeitsbelastung

Beschreibt die empfohlene Last im regulären Behandlungsbetrieb.

Für den Praxisalltag ist die dynamische Belastbarkeit entscheidend. Eine hochwertige stationäre Massageliege sollte hier mindestens 200 kg Arbeitslast ermöglichen.

Verwindungssteifigkeit

Ein wichtiges Qualitätsmerkmal ist die Verwindungssteifigkeit des Rahmens. Sie zeigt sich insbesondere bei:

- einseitiger Belastung
- Drucktechniken im Schulterbereich
- Behandlungen in Liegenrandnähe

Eine instabile Konstruktion führt zu:

- Seitlichem Wackeln
- Knackgeräuschen
- Unsicherem Gefühl für den Patienten

Eine solide Rahmenkonstruktion aus Stahl oder hochwertigem Massivholz verhindert diese Probleme.

Standfestigkeit

Auch die Fußkonstruktion beeinflusst die Sicherheit. Rutschfeste, nivellierbare Füße gleichen leichte Bodenunebenheiten aus und verhindern Kippbewegungen.

Gerade in älteren Gebäuden oder bei Fliesenböden ist dieser Aspekt nicht zu unterschätzen.

7.2 Technische Sicherheit bei elektrischen Systemen

Bei einer elektrischen Massageliege spielen zusätzliche Sicherheitsfaktoren eine Rolle.

Motor- und Antriebssicherheit

Professionelle Antriebssysteme verfügen über:

- Überlastschutz
- Thermosicherung
- Endabschaltung
- Gleichmäßige Hubgeschwindigkeit

Ein ruckfreier Bewegungsablauf schützt sowohl den Patienten als auch die Mechanik.

Kabel- und Steuerungsschutz

Im Praxisalltag dürfen keine freiliegenden Kabel stören oder zur Stolperfalle werden. Hochwertige Modelle führen Leitungen geschützt im Rahmen oder unter der Liegefläche.

Bedienelemente wie Handtaster oder Fußschalter sollten sein:

- Robust
 - Leicht zu reinigen
-

7.3 Erkennbare Qualitätsmerkmale professioneller Massageliegen

Nicht alle Qualitätsmerkmale sind auf den ersten Blick sichtbar. Dennoch gibt es deutliche Indikatoren, an denen sich eine hochwertige stationäre Massageliege erkennen lässt.

1. Verarbeitung der Schweißnähte und Verbindungen

Saubere, gleichmäßige Schweißnähte bei Stahlrahmen sind ein Zeichen für industrielle Präzision. Unregelmäßigkeiten können langfristige Schwachstellen darstellen.

2. Gleichmäßige Spaltmaße bei Segmenten

Bei mehrteiligen Liegen sollten:

- Übergänge exakt schließen
- Keine (scharfen) Kanten entstehen
- Polsterflächen bündig verlaufen

Unsaubere Übergänge können Druckpunkte verursachen und die Hygiene erschweren.

3. Geräusentwicklung

Eine hochwertige elektrische Massageliege arbeitet leise und gleichmäßig. Knack- oder Schleifgeräusche deuten auf:

- Materialspannungen
 - Spiel in der Mechanik
 - Geringere Verarbeitungsqualität
-

4. Oberflächenqualität des Bezugs

Ein professioneller Bezug zeichnet sich aus durch:

- Gleichmäßige Struktur
- Keine Wellenbildung
- Saubere Nahtführung
- Hohe Elastizität

Bereits beim Probeliegen sollte die Oberfläche straff, aber komfortabel wirken.

Sicherheitsreserven als Investition

In der täglichen Praxis kann es vorkommen, dass:

- Patienten sich abrupt bewegen
- sich Behandler aufstützen
- Zusatzbelastungen entstehen

Eine stabile, professionell konstruierte Massageliege mit ausreichenden Sicherheitsreserven reduziert langfristig das Risiko von Materialermüdung oder Funktionsausfällen.

Wer eine stationäre Massageliege kaufen möchte, sollte daher nicht nur Design und Preis vergleichen, sondern gezielt achten auf:

- Belastungsangaben
- Rahmenmaterial
- Motorqualität
- Verarbeitung

Sicherheit ist kein Zusatzmerkmal, sondern sie ist die Grundlage für professionelles Arbeiten.

Kapitel 8 – Wirtschaftlichkeit und Preisunterschiede

Investition, Nutzungsdauer und langfristige Betrachtung

Beim Vergleich von stationären Massageliegen zeigen sich teilweise erhebliche Preisunterschiede. Während einfache Modelle bereits im unteren vierstelligen Bereich erhältlich sind, können hochwertige elektrische Massageliegen deutlich darüber liegen.

Der reine Anschaffungspreis gibt jedoch nur einen begrenzten Einblick in die tatsächlichen Gesamtkosten.

8.1 Preisfaktoren bei stationären Massageliegen

Die Preisgestaltung hängt im Wesentlichen von folgenden Faktoren ab:

- Anzahl und Qualität der Motoren
- Rahmenmaterial und Konstruktion
- Polsterqualität und Raumgewicht
- Bezugstoff und Verarbeitung
- Zubehör und Sonderausstattung
- Produktionsstandort

Eine einmotorige, hydraulische Massageliege mit Basisausstattung ist konstruktiv weniger aufwendig als eine mehrmotorige, elektrisch höhenverstellbare Massageliege mit Mehrschichtpolsterung und Rundumschaltung.

Hochwertige Antriebssysteme, geprüfte Sicherheitstechnik und langlebige Materialien verursachen höhere Produktionskosten - erhöhen jedoch gleichzeitig die Lebensdauer und Zuverlässigkeit.

8.2 Langfristige Investitionsbetrachtung

Eine professionelle Massageliege wird im Durchschnitt über viele Jahre genutzt. Entscheidend ist daher nicht nur der Kaufpreis, sondern die Gesamtkosten über die Nutzungsdauer.

Berücksichtigt werden sollten:

- Anschaffungskosten
- Wartungskosten
- Reparaturanfälligkeit
- Ausfallzeiten
- Wiederverkaufswert

Ein einfaches Rechenbeispiel:

Eine Massageliege für 1.500 € mit 5 Jahren Nutzungsdauer verursacht rechnerisch 300 € pro Jahr.

Ein hochwertiges Modell für 3.500 € mit 12 Jahren Nutzungsdauer verursacht etwa 292 € pro Jahr - bei höherem Komfort und geringerer Ausfallwahrscheinlichkeit.

In vielen Fällen relativiert sich der Preisunterschied bei langfristiger Betrachtung deutlich.

8.3 Wann lohnt sich ein höherwertiges Modell

Ein höherwertiges Modell empfiehlt sich besonders bei:

- Hoher Behandlungsfrequenz
- Mehreren Behandlern
- Ergonomisch anspruchsvollen Anwendungen
- Geplanter langfristiger Praxisführung

Wer eine stationäre Massageliege kaufen möchte, sollte die Entscheidung daher strategisch treffen und nicht ausschließlich preisorientiert handeln.

Kapitel 9 – Kaufberatung: Die Entscheidungs-Checkliste

Systematische Auswahl der passenden Massageliege

Die Vielzahl an Modellen kann die Auswahl erschweren. Eine strukturierte Herangehensweise erleichtert die Entscheidung erheblich.

9.1 Bedarfsermittlung

Vor dem Kauf sollten folgende Fragen geklärt werden:

- Welche Behandlungen werden durchgeführt?
- Wie viele Patienten werden täglich behandelt?
- Arbeiten mehrere Personen mit der Liege?
- Ist ein Stromanschluss vorhanden?
- Wird die Liege dauerhaft an einem Ort stehen?

Die Antworten bestimmen, ob eine hydraulische oder elektrische Massageliege sinnvoller ist und welche Ausstattung erforderlich wird.

9.2 Technische Mindestanforderungen

Für den professionellen Einsatz sollten folgende Mindestkriterien erfüllt sein:

- Mindestens 200 kg Arbeitsbelastung
- Stabile Rahmenkonstruktion
- Hochwertige Polsterung (mindestens Raumgewicht von 35 kg/m³, mittelfest)
- Desinfektionsbeständiger Bezug
- Höhenverstellbarkeit

Bei höherer Beanspruchung empfiehlt sich eine mehrmotorige, höhenverstellbare Massageliege mit erweitertem Verstellbereich.

9.3 Auswahlkriterien im Überblick

Eine gute stationäre Massageliege zeichnet sich aus durch:

- Stabilität
- Ergonomie
- Langlebige Materialien
- Wartungsarme Technik
- Leichte Reinigung
- Verlässliche Ersatzteilversorgung

Die bewusste Auswahl sorgt dafür, dass die Liege über viele Jahre zuverlässig ihren Dienst erfüllt.

Kapitel 10 – Häufige Fragen (FAQ)

10.1 Welche stationäre Massageliege eignet sich für Einsteiger?

Für Einsteiger mit moderater Auslastung kann eine einmotorige elektrische Massageliege oder eine hochwertige hydraulische Massageliege ausreichend sein. Wichtig sind stabile Konstruktion und gute Polsterqualität.

10.2 Wie viele Motoren sind sinnvoll?

Das hängt vom Einsatzbereich ab.

Für physiotherapeutische Anwendungen mit häufigem Positionswechsel sind zwei bis drei Motoren empfehlenswert.

Im Wellness- oder Kosmetikbereich kann auch ein einzelner Motor ausreichend sein.

10.3 Wie hoch sollte die Tragfähigkeit sein?

Für den professionellen Einsatz sollte die dynamische Arbeitsbelastung mindestens 200 kg betragen. Höhere Reserven erhöhen die Sicherheit und Langlebigkeit.

10.4 Ist eine elektrische Massageliege wartungsintensiv?

Moderne elektrische Systeme sind wartungsarm konstruiert. Regelmäßige Sicht- und Funktionsprüfungen genügen in der Regel.

10.5 Wie lange hält eine professionelle Massageliege?

Bei sachgemäßer Nutzung und Pflege liegt die durchschnittliche Lebensdauer zwischen 8 und 12 Jahren, teilweise deutlich länger.

Kapitel 11 – Fazit: Die passende stationäre Massageliege finden

Die Auswahl einer stationären Massageliege ist eine unternehmerische Entscheidung mit langfristiger Wirkung. Sie beeinflusst:

- Arbeitsqualität
- Ergonomie
- Patientenzufriedenheit
- Wirtschaftlichkeit
- Außenwirkung der Praxis

Ob elektrische oder hydraulische Massageliege - entscheidend ist, dass Konstruktion, Ausstattung und Einsatzbereich harmonisieren.

Eine professionelle Massageliege ist kein kurzfristiger Gebrauchsgegenstand, sondern ein zentrales Arbeitsinstrument. Wer Stabilität, Komfort, Materialqualität und Ergonomie bewusst berücksichtigt, schafft die Grundlage für effizientes und nachhaltiges Arbeiten.

Mit der in diesem Ratgeber dargestellten Entscheidungsstruktur verfügen Sie nun über eine fundierte Grundlage, um eine stationäre Massageliege sachlich zu bewerten und die passende Lösung für Ihre individuellen Anforderungen zu finden.

Kapitel 12 – Abschlussinformation für Sie

Ihre Entscheidung leicht gemacht: Stationäre Massageliegen im Überblick

Mit diesem Ratgeber haben Sie nun alle relevanten Aspekte kennengelernt, um die für Ihre Praxis oder Ihr Studio passende Massageliege zu finden.

Kurz zusammengefasst:

- **Stabilität & Sicherheit:** Rahmen, Belastbarkeit und Motorqualität prüfen
- **Ergonomie:** Höhenverstellung, Segmentierung und Zubehör berücksichtigen
- **Material & Pflege:** Polster, Bezugstoff und Reinigungscompatibilität beachten
- **Wirtschaftlichkeit:** Anschaffungspreis im Kontext langfristiger Nutzung bewerten

Jetzt können Sie gezielt Modelle vergleichen und die Liege auswählen, die langfristig Ihren Arbeitsalltag unterstützt, Patientenkomfort bietet und eine lohnende Investition für Ihre Einrichtung darstellt.

Sie haben Fragen - wir haben die Antworten und sind für Sie da:

Vital Sein - Medizintechnik

Inhaber.: Gert Lutsch

Obergasse 3a
87666 Pforzen

Telefon: +49 (0)8346 / 17 15 100

Fax: +49 (0)8346 / 98 28 81

Mail: info@vitalsein-shop.de | Shop: [Massageliegen - Therapieliegen](#)

